

2672/AB XXI.GP

Eingelangt am: 04.09.2001

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2660/J - NR/2001 betreffend laufende Aufwendungen des Rats für Forschung und Technologieentwicklung (RFT), die die Abgeordneten DDr. Niederwieser und GenossInnen am 5.7.2001 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Wann und wo fanden die einzelnen Sitzungen des RFT statt?

Antwort:

Die bisherigen Sitzungen fanden am 6.9.2000, 3.10.2000, 4.12.2000, 15.1.2001, 20.2.2001, 27.3.2001, 16.5.2001 und 27.6.2001 in Wien statt.

Zu Frage 2:

Waren bei den einzelnen Sitzungen sämtliche Mitglieder vor Ort anwesend?

- a) Wenn nein - warum nicht?
- b) Wenn nein - von wem und wie oft war die Anwesenheit in Form von Videozuschaltung bzw. - Konferenz gegeben?
- c) Wie oft und bei welcher Thematik wurde die Möglichkeit eines Umlaufbeschlusses genutzt?

Antwort:

Mit folgenden Ausnahmen waren bei sämtlichen Sitzungen alle stimmberechtigten Ratsmitglieder anwesend:

20.2.2001: Prof. Bonn

27.6.2001: Prof. Donnelly, GO Hochleitner

Die Abwesenheiten waren durch Terminkollisionen bedingt.

Eine Anwesenheit in Form von Videozuschaltung bzw. - Konferenz war nicht gegeben. Die Möglichkeit eines Umlaufbeschlusses wurde bisher nicht genutzt.

Frage 3:

Gab es Einberufungen des Rates auf Verlangen der Bildungs - bzw. Technologieministerin? Wenn ja, wann und warum?

Antwort:

Nein.

Frage 4:

Wurde der Rat gem. § 17 (4ff.) FTFG auf Ersuchen Dritter tätig? Wenn ja, durch wen und welche Kosten wurden dafür entrichtet?

Antwort:

Eine Abgabe von Empfehlungen durch den Rat auf Ersuchen Dritter erfolgte bisher nicht.

Frage 5:

Haben Sachverständige oder ExpertInnen an einzelnen RFT - Sitzungen teilgenommen?

a) Wenn ja, wer und zu welcher Thematik?

b) Wenn ja, wie wurde deren Teilnahme finanziell abgegolten?

Antwort:

An den bisherigen Ratssitzungen haben unterschiedlichste Expertinnen und Experten zu den verschiedensten Themenbereichen teilgenommen: Vertreter der Bundesministerien, der Förderungseinrichtungen, der universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, der Bundesländer etc.

Es erfolgte keine finanzielle Abgeltung der Teilnahme.

Frage 6:

Welche Kosten sind bei den RFT - Sitzungen durch Anreise, Übernachtigung, Verpflegung der einzelnen acht Ratsmitglieder und anderer SitzungsteilnehmerInnen entstanden? (aufgelistet nach einzelnen Sitzungen)

Antwort:

Die Reisekosten der einzelnen Ratsmitglieder anlässlich der bisherigen Sitzungen sind noch nicht vollständig erfasst, da bis dato nicht alle Abrechnungen vorliegen. Bisher ausbezahlt wurden nachstehende Beträge:

Datum der Ratssitzung	Kosten für Anreise/ Übernächtigung/Verpflegung
6. September 2000	ATS 32.000,--
3. Oktober 2000	ATS 22.000,--
4. Dezember 2000	ATS 23.000,--
15. Jänner 2001	ATS 33.000,--
20. Februar 2001	ATS 24.000,--
27. März 2001	ATS 47.000,--
16. Mai 2001	ATS 21.000,--
27. Juni 2001	ATS 5.000,--

Frage 7:

Aus welchem Budget werden diese Sitzungskosten abgegolten?

Antwort:

Die Sitzungskosten werden aus VA - Ansatz 1/65338 "Forschungs - und Technologietransfer - Aufwendungen" abgegolten.

Frage 8:

Gibt es andere Reisetätigkeiten einzelner RFT - Mitglieder bzw. Geschäftsstellen - MitarbeiterInnen im Rahmen deren Tätigkeit?

- a) Wenn ja - wohin und wer?
- b) Wenn ja - wem obliegt die Entscheidung über die Notwendigkeit einer diesbezügl. Reise?
- c) Wenn ja - wie hoch belaufen sich diesbezügl. Ausgaben und aus welchem Budget werden diese Kosten gedeckt?

Antwort:

Es gab eine Reihe anderer Reisetätigkeiten, insbesondere des Ratsvorsitzenden sowie von MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle des Rates anlässlich von Präsentationen, Vorträgen, Kongressen, bi - und multilateraler Besprechungen etc. innerhalb von Österreich.

Außerdem haben zwei MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle des Rates am jährlichen Treffen der Europäischen Räte in Athen teilgenommen.

Die Bestätigung der Notwendigkeit einer diesbezüglichen Reise obliegt der Entscheidung des Ratsvorsitzenden bzw. des Rates.

Diese Reisekosten des Ratsvorsitzenden bzw. der Ratsmitglieder wurden nicht in Rechnung gestellt.

Die Reisekosten der MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle des Rates wurden aus dem Personalaufwand meines Ressorts getragen.

Frage 9:

Welche finanziellen und sonstigen Ressourcen stehen dem RFT seit dem Jahr 2000 jährlich autonom zur Verfügung? - Welche Ausgaben hat der RFT durch dieses autonome Budget zu decken?

Antwort:

Autonom stehen dem Rat für Forschung und Technologieentwicklung keinerlei Mittel zur Verfügung.

Seit 1. Juni 2001, wurde erstmalig auf Grund der Dislozierung zur kurzfristigen Barbegleichung von Rechnungen (wie Botendienste, kleine Bewirtungen etc.) im Rat eine Handkassa über ATS 30.000,-€ eingerichtet. Zum Nachweis der damit getätigten Ausgaben ist ein Kassabuch samt Abrechnung mit Originalbelegen vorzulegen.

Frage 10:

Wie hoch beziffern sich die Erstkosten (Anmietung der Räumlichkeiten, Büroeinrichtung, technische Ausstattung) für die Errichtung der Geschäftsstelle "RATsquartier"?

Antwort:

Erstkosten Anmietung: ATS 46.000,-- (Vergeb. des Mietvertrages)
Erstkosten Büroeinrichtung: ATS 360.000,--
Erstkosten technische Ausstattung: ATS 587.000,--

Frage 11:

Wie hoch beziffern sich die laufenden monatlichen Kosten (Mietkosten und dergl.) des RATsquartiers?

Antwort:

Es wurde für die ersten drei Monate eine Mietfreistellung vereinbart. Die laufenden monatlichen Mietkosten ab August 2001 werden sich auf rund ATS 53.000,-- (inkl. USt.) belaufen.

Die laufenden monatlichen sonstigen Kosten für Telefon, Kopier - Faxgerät, Reinigung u. dgl. belaufen sich auf rund ATS 17.000,-- (inkl. USt.).

Frage 12:

Wie viele MitarbeiterInnen - und mit welchen Aufgabengebieten - sind in der Geschäftsstelle derzeit tätig?

Antwort:

In der Geschäftsstelle des Rates sind fünf MitarbeiterInnen tätig. Der Leiter und drei ReferentInnen, die in den verschiedenen Themenbereichen der Forschungs - , Technologie - und Innovationspolitik tätig sind sowie eine Sekretärin.

Frage 13:

Ist an eine Ausweitung des MitarbeiterInnenstabes gedacht? Wenn ja - um wie viele, in welchem Zeitraum und für welche Tätigkeit?

Antwort:

Derzeit ist an keine Ausweitung des MitarbeiterInnenstabes gedacht.

Frage 14:

Oben die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle ihre Tätigkeit hauptberuflich aus?

Antwort:

Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle üben ihre Tätigkeit hauptberuflich aus.

Frage 15:

Welche Personalkosten entstehen in der Geschäftsstelle monatlich (inklusive Überstunden) und aus welchem Budget werden diese getätigt?

Antwort:

Drei der fünf MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle sind öffentlich Bedienstete und werden aus dem ha. Personalaufwand besoldet.
Zwei Mitarbeiterinnen sind ASVG - Angestellte und werden aus dem unter Frage 1 zitierten Budgetansatz entlohnt. Der diesbezügliche monatliche Aufwand beträgt etwa ATS 115.000,--.

Frage 16:

Welche Kosten sind durch den Aufbau der Homepage [www.rat - fe.at](http://www.rat-fe.at) entstanden und wie hoch belaufen sich die ständigen Aktualisierungskosten?

Antwort:

Die Generierung der Homepage [www.rat - fe.at](http://www.rat-fe.at) erfolgte hauptsächlich durch einen Mitarbeiter der Geschäftsstelle, der auch für die laufende Aktualisierung zuständig ist. Externe Kosten fielen durch die Integration einer Redaktionssoftware, durch Grafikprogrammierung und in Form von Providergebühren an. Diese betragen bisher etwa ATS 150.000,--.

Frage 17:

Welche Kosten sind durch die Kreation des RFT - Logos „austrian council“ entstanden und aus welchem Budget wurden diese Ausgaben getätigt?

Antwort:

Die Gestaltung des Logos erfolgte im Rahmen der CD - Erstellung durch einen Mitarbeiter der Geschäftsstelle im direkten Zusammenwirken mit Grafikern. Es fielen externe Kosten von etwa ATS 14.000,-- an.

Frage 18:

Wie viele interne Vorbereitungsgruppen, Strategiebesprechungen, Klausuren des RFT gab es - und sind daraus zusätzliche Kosten entstanden?

Antwort:

Es gab bisher drei interne Klausuren, zwei im Jänner 2001 und eine Ende April / Anfang Mai 2001. Dabei sind folgende Reise - und Aufenthaltskosten, Verpflegungskosten, Kosten für Raum - und Infrastrukturanmietung sowie für externe Moderatoren angefallen:

Klausuren	Kosten
11. bis 16. Jänner 2001	ATS 128.000,--
25. Jänner 2001	ATS 41.000,--
30. April/1. Mai 2001	ATS 156.000,--

Frage 19:

Wurden von RFT bzw. der Geschäftsstelle Expertinnenpapiere in Auftrag gegeben? Wenn ja - zu welchem Aufgabengebiet, bei wem und wie hoch belaufen sich die Kosten dafür?

Antwort:

Bisher wurden im Zuge der Vorarbeiten für die Ratssitzungen folgende Expertinnenpapiere in Auftrag gegeben:

1. "Evaluierung des Projektes AUSTRON unter Einbeziehung von Med - AUSTRON" - agiplan Planungsgesellschaft m.b.H. - ATS 896.402,--;
2. "Steuerliche Anreize für F&E" - WIFO - ATS 170.000,--;

3. „Forschungsfinanzierung in Österreich“ - IHS - ATS 80.000,--;
4. „Begutachtung des Genomforschungsprogrammes GEN - AU“ - Univ.Doz. Dr. Oefner - ATS 25.000,--.

Frage 20:

Werden vorhandene Positionspapiere, Konzepte wie z.B. das „Grünbuch zur Österreichischen Forschungspolitik“ bei der Entwicklung einer Forschungsstrategie berücksichtigt?

- a) Wenn ja - welche?
- b) Wenn nein - warum nicht?

Antwort:

Bei der Arbeit des Rates für Forschung und Technologieentwicklung, insbesondere in Zusammenhang mit der Erstellung der Strategiepapiere des Rates wurden eine Vielzahl vorhandener nationaler und internationaler Konzepte und Papiere berücksichtigt, beispielhaft hier zitiert:

1. „Expertenentwurf zum Technologiepolitischen Konzept der Bundesregierung“ (WIFO/ARCS/JR, 1996),
2. „Grünbuch zur Österreichischen Forschungspolitik“ (BMWV, 1999),
3. „Strategische Leitlinien und Aktionslinien der Technologie - und Innovationspolitik“ (BMWV - BMWA, 1997),
4. "Forschung und Wettbewerb" (Bericht: Hochleitner/Schmidt, 1997),
5. „Österreichische Technologieberichte" (WIFO/ARGS 1997 und 1999),
6. „Delphi - Report Austria“ (ÖAW, 1998),
7. „Längerfristige Aspekte der österreichischen Technologiepolitik“ (Beirat für Wirtschafts - und Sozialfragen 1999).

Frage 21:

Welche Kosten sind durch die einzelnen Reformdialoge entstanden und aus welchem Budget werden diese Ausgaben getätigt? (Aufgeschlüsselt nach div. Ausgaben je Reformdialog)

Antwort:

Die Reformdialoge werden grundsätzlich vom Bundeskanzleramt ausgerichtet. Angaben über diesbezügliche Aufwendungen kann ich daher nicht machen.

Die offensive Teilnahme des Ratsvorsitzenden am 4. Reformdialog erforderte seitens des Leiters der Geschäftsstelle des Rates eine entsprechende Vorbereitung, wozu für die Erstellung von mehrfachnutzbaren Präsentationsunterlagen und das coaching vor Ort professionelle Assistenz seitens einer PR - Agentur beansprucht wurde. Dabei entstanden Kosten in Höhe von ATS 64.000,--, welche aus dem VA - Ansatz 1/65338 „Forschungs - und Technologietransfer - Aufwendungen" abgegolten wurden.